

Bundesrat

Drucksache 119/11

28.02.11

AA - K

Vorlage

an den Bundesrat

Abkommen vom 26. Februar 2010 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Norwegen über die Umbildung der Deutschen Schule Oslo - Max Tau in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, den 28. Februar 2011

An die
Präsidentin des Bundesrates
Frau Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit übersende ich das

Abkommen vom 26. Februar 2010 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Norwegen über die Umbildung der Deutschen Schule Oslo – Max Tau in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 59 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Artikel 84 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Ronald Pofalla

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung des Königreichs Norwegen

über

die Umbildung der Deutschen Schule Oslo – Max Tau

in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Königreichs Norwegen,
im Folgenden als "Vertragsparteien" bezeichnet –

von dem Wunsch geleitet, den Begegnungsgedanken an der Deutschen Schule Oslo – Max Tau durch den gemeinsamen Schulbesuch von deutschen und norwegischen Schülern und durch die Vermittlung der Landessprachen beider Vertragspartner zu fördern,

in der Absicht, die guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiterzuentwickeln und eine umfassendere Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet insbesondere auf dem Schulsektor zu erreichen,

unter Bezugnahme auf das Kulturabkommen vom 29. Mai 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Norwegen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Gegenstand dieses Abkommens ist die Umgestaltung der Deutschen Schule Oslo – Max Tau, im Folgenden als "Schule" bezeichnet, in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule unter Berücksichtigung der Besonderheiten sowohl des deutschen als auch des norwegischen Schulsystems.

(2) Eigentümer der Schule ist der Deutsche Schulverein in Norwegen mit Hauptsitz in Oslo, im Folgenden als "Schuleigentümer" bezeichnet.

Artikel 2

(1) Nach bestandener Schulausbildung erhalten die Schüler deutsche und norwegische Abschlusszeugnisse. Die Einzelheiten sind in der Anlage zu diesem Abkommen geregelt.

(2) Auf Seiten der deutschen Vertragspartei wird die Aufsicht über die Arbeit der Schule von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland bezüglich der Unterrichtspläne und der Unterrichtsprogramme sowie der abschließenden Examina und vom Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (BVA – ZfA) im Hinblick auf die Organisation des Unterrichts und der Schulstruktur geführt.

(3) Auf Seiten der norwegischen Vertragspartei führt das Bildungsministerium (Kunnskapsdepartementet) die Schulaufsicht gemäß dem Gesetz über die Grundschule und die weiterführende Bildung (Ausbildungsgesetz) (Lov om grunnskolen og den videregående opplæringa (opplæringslova)) vom 17. Juli 1998.

Artikel 3

Das vom Schulträger erhobene Schulgeld ist begrenzt auf die Höhe des Betrags, der an norwegischen anerkannten Privatschulen nach Maßgabe des innerstaatlichen norwegischen Rechts zu entrichten ist.

Artikel 4

(1) Die deutsche Vertragspartei unterstützt die Schule nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts durch die Vermittlung von deutschen Lehrkräften und finanzielle Zuwendungen (Schulbeihilfe).

(2) Die norwegische Vertragspartei trägt zur Finanzierung mit einem Zuschuss bei, der 54,4 vom Hundert des Zuschusssatzes für private Schulen pro Schüler entspricht. Die Auszahlung des Zuschusses ist abhängig von der Anerkennung durch das Gesetz über die Grundschule und die weiterführende Bildung (Ausbildungsgesetz) (Lov om grunnskolen og den videregående opplæringa (opplæringslova)) vom 17. Juli 1998 (§ 3-11).

Artikel 5

Die Einzelheiten zu Abschlusszeugnissen, Unterrichtsfächern, Lehrplan, Benotung, Schulwechsel und Prüfungen sind in der Anlage zu diesem Abkommen geregelt. Die Anlage ist Bestandteil des Abkommens.

Artikel 6

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

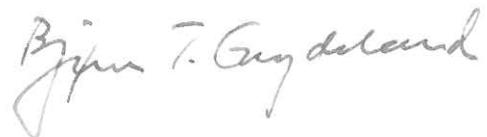
(2) Dieses Abkommen wird für einen Zeitraum von fünf Jahren geschlossen, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens. Es wird automatisch um zwei Jahre verlängert, es sei denn, es wird von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von mindestens sechs Monaten vor Ablauf des Fünf-Jahres-Zeitraums gekündigt.

Geschehen zu *Ost* am *26.2.2010* in zwei Urschriften, jede in deutscher und norwegischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland



Für die Regierung des
Königreichs Norwegen



Anlage
zum Abkommen
zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
der Regierung des Königreichs Norwegen
über
die Umbildung der Deutschen Schule Oslo – Max Tau
in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

1. Schulstruktur und Abschlusszeugnisse

Die Deutsche Schule Oslo – Max Tau (DSO) wird in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule umgewandelt. Die Schule bietet eine zwölfjährige zweisprachige Ausbildung an. Nach bestandener Schulausbildung erhalten die Schüler ein deutsches und ein norwegisches Abschlusszeugnis.

a) Deutsches Abschlusszeugnis

Das deutsche Abschlusszeugnis wird gemäß den Regelungen der Deutschen Internationalen Abiturprüfung (DIAP) an deutschen Auslandsschulen vom 17. Juni 2005 und den entsprechenden Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung erteilt, mit Ausnahme folgender Sonderregelungen:

aa) Richtlinie Punkt 6.2: Qualifikationsphase

Deutsch und Norwegisch liegen als schriftliche Prüfungsfächer fest und sind somit in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase verpflichtend.

Die Prüfung der Landessprache liegt in der Verantwortung der norwegischen Bildungsbehörde.

Für Schüler, die ohne hinreichende Kenntnisse der Landessprache spät in die Schule eintreten, kann für die schriftliche Prüfung in Norwegisch eine gesonderte Aufgabenstellung genehmigt werden. Die Genehmigung erteilt der Prüfungsleiter auf Antrag der Schule spätestens zu Beginn der letzten Jahrgangsstufe.

Ab dem sechsten Lernjahr nehmen die Schülerinnen und Schüler an der zentral gestellten staatlichen Norwegischprüfung teil.

bb) Richtlinie Punkt 13.2: Mündliche Prüfung

Norwegisch kann auch mündliches Prüfungsfach sein. Die Schule legt für jeden Schüler per Losentscheid fest, ob eine mündliche Prüfung in Norwegisch absolviert werden muss (vgl. Nummer 6 Buchstabe c Absatz 2). Diese Prüfung zählt gegebenenfalls im Sinne einer Divergenzprüfung.

Ist Norwegisch in obigem Sinne mündliches Prüfungsfach, werden mündliche Prüfungen in zwei weiteren Fächern festgelegt.

Ansonsten gilt § 32 (4) der Ordnung DIAP.

cc) Richtlinie 13.3: viertes Prüfungsfach

Wird Sozialkunde (Samfunnsfag) durch das Losverfahren als mündliches Prüfungsfach festgelegt (vgl. Nummer 6 Buchstabe c Absatz 2), gilt es als 4. Prüfungsfach.

b) Norwegisches Abschlusszeugnis

Das norwegische Abschlusszeugnis wird gemäß dem Gesetz über die Grundschule und die weiterführende Bildung (Ausbildungsgesetz) (Lov om grunnskolen og den videregående opplæringa (opplæringslova)) vom 17.07.1998 in Verbindung mit den entsprechenden Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erteilt.

2. Fächer und Stundentafel

Die Unterrichtsfächer und deren Inhalte werden nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts und dieses Abkommens von den zuständigen deutschen und norwegischen Behörden einvernehmlich festgelegt.

3. Lehrplan

Von den zuständigen Behörden beider Länder genehmigte Lehrpläne bilden die Grundlage für den Unterricht an der DSO. Aus der Einleitung der Lehrpläne sollen die Prinzipien der Ausbildung hervorgehen.

Das norwegische Bildungsministerium (Kunnskapsdepartementet) bestimmt die Mindestanforderungen der einzelnen Fächer, die sodann in die deutschen Lehrpläne integriert werden. Die Schüler erhalten Ethik- oder Religionsunterricht.

Deutsch und Norwegisch sind Pflichtfächer in den Klassen 1 bis 12. Norwegisch und Sozialkunde (Samfunnsfag) wird gemäß den norwegischen Lehrplänen auf Norwegisch unterrichtet. Für die 12. Klasse wird ein separater Lehrplan für Sozialkunde erstellt.

4. Regelungen für Zeugnisse und Umrechnung der Noten

Die Notenvergabe für die Fächer Norwegisch und Sozialkunde richtet sich nach den norwegischen Bestimmungen. Die Notenvergabe in den übrigen Fächern richtet sich nach den deutschen Bestimmungen.

Die norwegischen Anforderungen hinsichtlich der Fächer Norwegisch und Sozialkunde werden in die jeweils geltende Fassung der Regelungen für Zeugnisse und Notenumrechnung an der DSO aufgenommen.

Deutsche und norwegische Noten werden gemäß der anliegenden Tabelle umgerechnet, die Bestandteil dieser Anlage ist.

5. Schulwechsel

Wechsel zwischen den Schulsystemen sind möglich. Schüler der DSO werden in der Regel in die entsprechende Jahrgangsstufe der norwegischen Schulausbildung eingestuft. Für Schüler der Gymnasialstufe der DSO wird ein Wechsel in die nächsthöhere Jahrgangsstufe der norwegischen Schule möglich sein.

Schüler, die die Prüfungen der 10. Klasse bestanden haben, können in das zweite Jahr der norwegischen Oberstufe wechseln.

6. Prüfungsordnung

a) Aufsicht

Die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) wird unter deutscher und norwegischer Aufsicht abgelegt. Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt für die gesamte Prüfung den deutschen Prüfungsbeauftragten. Der norwegische Prüfungsbeauftragte für die Fächer Norwegisch und Sozialkunde wird vom norwegischen Bildungsministerium (Kunnskapsdepartementet) oder einer von dem Ministerium beauftragten Institution ernannt.

b) Prüfungszulassung

Die Prüfungszulassung wird entsprechend den Bestimmungen der DIAP in der jeweils geltenden Fassung erteilt.

Schüler, denen keine Zulassung zur deutschen Abschlussprüfung erteilt werden konnte, oder denen eine weitere Wiederholung verwehrt ist, dürfen ein norwegisches Abschlusszeugnis erhalten. Diese Schüler nehmen an der Prüfung teil und erhalten das norwegische Abschlusszeugnis gemäß den norwegischen Regelungen.

c) Prüfungsfächer

Die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) umfasst drei schriftliche und mindestens zwei mündliche Prüfungsfächer. In den Fächern Deutsch und Norwegisch (Muttersprache oder Fremdsprache) ist eine schriftliche Prüfung Pflicht. In der Norwegischprüfung werden die Lernjahre der Schüler berücksichtigt. Norwegisch kann auch mündliches Prüfungsfach sein.

Für die Fächer Norwegisch und Sozialkunde erfolgt die Prüfung gemäß den norwegischen Regelungen. Die Schule legt für jeden Schüler per Losentscheid fest, ob eine mündliche Prüfung in Norwegisch oder Sozialkunde absolviert werden muss. Das Ergebnis des Losverfahrens muss den Schülern spätestens 48 Stunden vor dem Prüfungstag (Wochenenden und Feiertage exklusive) mitgeteilt werden. Falls das Fach Norwegisch auch mündliches Prüfungsfach wird, werden mündliche Prüfungen in zwei weiteren Fächern abgelegt, im Falle des Faches Sozialkunde in einem weiteren Fach.

Avtale

mellom

Forbundsrepublikken Tysklands regjering

og

Kongeriket Norges regjering

om

omgjøring av Den tyske skolen i Oslo – Max Tau

til en tysk-norsk bikulturell skole

Forbundsrepublikken Tysklands regjering

og

Kongeriket Norges regjering,

heretter kalt avtalepartene –

som ønsker å fremme den bikulturelle tankegangen ved Den tyske skolen i Oslo – Max Tau gjennom felles skolegang for tyske og norske elever og formidling av avtalepartenes nasjonalspråk,

som har til mål å videreutvikle de gode og vennskapelige forbindelsene mellom de to landene og å få i stand et omfattende samarbeid på det kulturelle området, særlig i skolesektoren,

som henviser til kulturavtalen av 29. mai 1956 mellom Forbundsrepublikken Tyskland og Kongeriket Norge –

er blitt enige om følgende:

Artikkel 1

(1) Denne avtalen gjelder omgjøring av Den tyske skolen i Oslo – Max Tau, heretter kalt «skolen», til en tysk-norsk bikulturell skole idet det tas hensyn til både det tyske og det norske skolesystemets egenart.

(2) Eier av skolen er Den tyske skoleforening i Norge (Deutscher Schulverein in Norwegen) med hovedsete i Oslo, heretter kalt «skoleeieren».

Artikkel 2

(1) Etter å ha fullført skolegangen med bestått resultat får elevene tysk og norsk avgangsvitnemål. Enkelthetene er nærmere regulert i vedlegget til denne avtalen.

(2) For den tyske avtalepartens vedkommende er tilsynet med arbeidet ved skolen underlagt delstatenes faste kulturministerkonferanse (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland) når det gjelder læreplaner, undervisningsprogrammer og avgangseksamener, og sentralmyndigheten for skoler i utlandet (Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, BVA – ZfA) når det gjelder skolestruktur og organisering av undervisningen.

(3) For den norske avtalepartens vedkommende er tilsynet med skolen underlagt Kunnskapsdepartementet i henhold til bestemmelsene i Lov om grunnskolen og den vidaregåande opplæringa (opplæringslova) av 17. juli 1998.

Artikkel 3

Skolepengene som skoleeieren krever inn, begrenses oppad til det beløpet som i henhold til norsk lovgivning betales ved godkjente norske privatskoler.

Artikkel 4

(1) Den tyske avtaleparten støtter skolen i samsvar med sin nasjonale lovgivning ved å formidle tyske lærekrefter og yte økonomiske bidrag (skolestøtte).

(2) Den norske avtaleparten medfinansierer skolen med et tilskudd som utgjør 54,4 % av tilskuddssatsen per elev i privatskoler. Utbetaling av tilskuddet avhenger av godkjenning

etter Lov om grunnskolen og den vidaregåande opplæringa (opplæringslova) av 17. juli 1998 (§ 3-11).

Artikkel 5

Detaljene når det gjelder avgangsvitnemål, undervisningsfag, læreplan, karaktersetting, skolebytte og eksamener, er regulert i vedlegget til denne avtalen. Vedlegget er en del av avtalen.

Artikkel 6

(1) Denne avtalen trer i kraft den dagen avtalepartene har underrettet hverandre om at de nasjonale forutsetningene for at avtalen skal tre i kraft, er oppfylt. Utslagsgivende er datoen da den siste underretningen mottas.

(2) Denne avtalen blir inngått for et tidsrom på fem år regnet fra tidspunktet da avtalen trer i kraft. Den fornyes automatisk med to år med mindre den blir sagt opp av en av partene minst seks måneder før femårsperioden utløper.

Utferdiget i *ORo* den *26.2.2010* i to eksemplarer, hvert på tysk og norsk. Tysk og norsk ordlyd har samme gyldighet.



For Forbundsrepublikken
Tysklands regjering



For Kongeriket
Norges regjering

Vedlegg til avtalen
mellom
Forbundsrepublikken Tysklands regjering
og
Kongeriket Norges regjering
om
omgjøring av Den tyske skolen i Oslo – Max Tau
til en tysk-norsk bikulturell skole

1. Skolestruktur og avgangsvitnemål

Den tyske skolen i Oslo - Max Tau (DSO) gjøres om til en tysk-norsk bikulturell skole. Skolen tilbyr en tolvårig tospråklig opplæring. Etter fullført skolegang med bestått resultat får elevene et tysk og et norsk avgangsvitnemål.

a) Tysk avgangsvitnemål

Tysk avgangsvitnemål tildeles i henhold til bestemmelsene om tysk internasjonal videregående eksamen ved tyske skoler i utlandet (Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) an deutschen Auslandsschulen), av 17. juni 2005 og gjeldende forskrifter, med unntak av følgende særbestemmelser:

aa) Forskrift punkt 6.2: Kvalifikasjonsfase

Tysk og norsk er skriftlige eksamensfag og dermed obligatoriske i de fire halvårene kvalifikasjonsfasen varer.

Norske utdanningsmyndigheter er ansvarlige for eksamen i nasjonalspråket.

For elever som begynner på skolen på et sent stadium uten tilstrekkelige kunnskaper i nasjonalspråket, kan det gis egne oppgaver til skriftlig eksamen i norsk. Den eksamensansvarlige innvilger dette etter søknad fra skolen senest ved begynnelsen av siste årstrinn.

Fra og med sjetten læreaår går elevene opp til sentralgitt statlig norskeksamen.

bb) Forskrift punkt 13.2: Muntlig eksamen

Norsk kan også være muntlig eksamensfag. Skolen avgjør ved loddtrekning om den enkelte elev skal avlegge muntlig eksamen i norsk (se nummer 6 bokstav c avsnitt 2). Denne eksamenen teller eventuelt som såkalt divergensprøve.

Er norsk muntlig eksamensfag som nevnt ovenfor, skal det fastsettes muntlig eksamen i to fag til.

Ellers gjelder § 32 (4) i reglementet for DIAP.

cc) Forskrift 13.3: Fjerde eksamensfag

Dersom samfunnsfag trekkes ut som muntlig eksamensfag (jf. nummer 6 bokstav c avsnitt 2), gjelder det som fjerde eksamensfag.

b) Norsk avgangsvitnemål

Norsk avgangsvitnemål tildeles i henhold til bestemmelsene i Lov om grunnskolen og den vidaregåande opplæringa (opplæringslova) av 17.07.1998 og gjeldende forvaltningsforskrifter.

2. Fag og timeplan

Undervisningsfagene og deres innhold fastsettes i fellesskap av de ansvarlige tyske og norske myndighetene i samsvar med deres respektive nasjonale lovgivning og denne avtalen.

3. Læreplaner

Læreplaner godkjent av begge lands ansvarlige myndigheter danner grunnlaget for undervisningen ved DSO. Prinsippene for opplæringen skal gå fram av innledningen til læreplanene.

Kunnskapsdepartementet fastsetter minstekravene for det enkelte fag, som så integreres i de tyske læreplanene. Elevene undervises i etikk eller religion.

Tysk og norsk er obligatoriske fag i 1. til 12. klasse. I norsk og samfunnsfag undervises det på norsk etter norske læreplaner. For 12. klasse utarbeides det egen læreplan i samfunnsfag.

4. Bestemmelser om vitnemål og omregning av karakterer

Karaktersettingen i norsk og samfunnsfag retter seg etter norske bestemmelser. I de andre fagene retter karaktersettingen seg etter tyske bestemmelser.

Norske krav som gjelder for fagene norsk og samfunnsfag, tas inn i gjeldende utgave av bestemmelsene for vitnemål og karakteromregning ved DSO.

Tyske og norske karakterer regnes om i samsvar med vedlagte tabell, som er en del av dette vedlegget.

5. Bytte av skole

Overgang mellom skoleslag er mulig. Elever fra DSO plasseres normalt på tilsvarende årstrinn i norsk skole. Elever på gymnasietrinnet ved DSO vil kunne bytte til ett årstrinn over i norsk skole.

Elever som har bestått eksamenene i 10. klasse, kan gå over til andre år i norsk videregående skole.

6. Eksamensordning

a) Tilsyn

Tysk internasjonal videregående eksamen (Deutsche Internationale Abiturprüfung - DIAP) avlegges under tysk og norsk tilsyn. Tysk ansvarlig for hele eksamenen utpekes av delstatenes faste kulturministerkonferanse (Ständiger Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland). Norsk eksamensansvarlig for fagene norsk og samfunnsfag utnevnes av det norske Kunnskapsdepartementet eller en institusjon departementet gir fullmakt.

b) Oppmelding til eksamen

Oppmelding til eksamen skjer i samsvar med bestemmelsene for DIAP i gjeldende utgave.

Elever som ikke kan meldes opp til tysk avgangseksamen, eller som har fått avslag på ny prøve, kan få norsk avgangsvitnemål. Disse elevene tar eksamen og får norsk avgangsvitnemål i samsvar med norske bestemmelser.

c) Eksamensfag

Tysk internasjonal videregående eksamen (DIAP) omfatter tre skriftlige og minst to muntlige eksamensfag. I fagene tysk og norsk (morsmål eller fremmedspråk) er skriftlig eksamen obligatorisk. Ved eksamen i norsk tas det hensyn til hvor mange år eleven har lært norsk. Norsk kan også være muntlig eksamensfag.

I norsk og samfunnsfag følger eksamen de norske bestemmelsene. Skolen avgjør ved loddtrekning om den enkelte elev skal gå opp til muntlig eksamen i norsk eller samfunnsfag. Resultatet av loddtrekningen skal kunngjøres for elevene senest 48 timer før eksamensdagen (ikke medregnet helg og høytidsdager). Dersom norsk også blir muntlig eksamensfag, avlegges muntlig eksamen i to fag til; for samfunnsfag i ett fag til.

Tabelle zu § 4 der Anlage zum Abkommen vom 26. Februar 2010 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Norwegen über die Umbildung der Deutschen Schule Oslo - Max Tau - in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

Umrechnungstabelle zwischen deutschen und norwegischen Noten an der Deutschen Schule Oslo

Deutsche Noten	Norwegische Noten	
1	6	beste Note
2	5	
3	4	
4	3	
	2	
5	1	Nicht bestanden
6		

Punktetabelle für die Klassen 11 und 12

Punkte	Deutsche Noten		Norwegisches Zeugnis
15	1+	bestanden	6
14	1		5
13	1-		4
12	2+		3
11	2		2
10	2-		
9	3+		
8	3		
7	3-		
6	4+		
5	4	nicht bestanden	1
4	4 -		
3	5+		
2	5		
1	5-		
0	6	Kurs zählt nicht	iv

**Tabell til § 4 i vedlegget til avtalen av 26.februar 2010 mellom
Forbundsrepublikken Tysklands regjering og Kongeriket Norges regjering
om omgjøring av Den tyske skolen i Oslo -Max Tau- til en tysk-norsk
bikulturell skole**

Omregningstabell mellom tyske og norske karakterer på Den tyske skolen i Oslo

tyske karakterer	norske karakterer	
1	6	best
2	5	
3	4	
4	3	ikke bestått
	2	
5	1	
6		

Punkt-tabell for 11. og 12. årstrinn

punkter	tyske karakterer		norske karakterer
15	1+	bestått	6
14	1		5
13	1-		4
12	2+		3
11	2		2
10	2-		
9	3+		
8	3		
7	3-		
6	4+		
5	4	ikke bestått	
4	4 -		
3	5+		
2	5		
1	5-		
0	6	kurs teller ikke	iv